

291/2 (1)

Gentz

Dresden. d. 1 September

Ich habe an die Weltbergsche
 Leihhandlung 100 fl. bezogen; fast
 überzeugend, daß solche nicht auf
 Abgang des resten, sondern auf
 Gewinn, über 200 fl. und gestalteten
 Anschaffungen fallen werden, weil ich
 gälte mit Gewinn fast zwei, daß
 zum 25. hundert die in Wien
 zusehen waren, nach Frankfurt
 im Deposito der Gewinn, über
 annehmen Ihre Commissionäre der
 Offizier bewußt gelangt. Lassen, sich
 betunden; so daß es also lediglich
 die Pflicht dieser Person, und
 keine andere die Meinung ist,

daß diese Zeit Ihre
Leidenschaft nicht seit 6 Monaten
abgemindert war. Ich erwartete
auch eine Zusage dieser
25 L. da in Wien bestimmte
Dingen, wie ich mich will,
daß das, was ich nicht wirklich
bezogen habe, als wenn bloß die
deinige Zusage, oder, wie die
auch in dem letzten Briefe
abermahl zu untersuchen gabes, all
mein Leben ein Glück, vermissen
konnte. Hoffe die Frau mit großer
Zufriedenheit zu empfangen,

Ich empfehle Ihnen
Gut.





